

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 01.11.21

und Antwort des Senats

Betr.: Die Entwicklung des freiwilligen Engagements bei F&W Fördern & Wohnen (F&W, AöR) und die Auswirkungen der Corona-Pandemie

Einleitung für die Fragen:

Das freiwillige Engagement in der Flüchtlingshilfe unterliegt, wie in anderen Engagementfeldern auch, gewissen Schwankungen. Die Zuwanderungszahlen veränderten sich, zudem hatte die Corona-Pandemie viele Aktivitäten lahmgelegt. Vor diesem Hintergrund soll die allgemeine Entwicklung des freiwilligen Engagements bei F&W und dessen Entwicklung beleuchtet werden.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Das freiwillige Engagement in den Einrichtungen von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) fand 2020 und 2021 coronabedingt nur eingeschränkt statt. Viele Angebote, insbesondere Gruppenangebote, pausierten zeitweise, da viele Freiwillige zur Risikogruppe gehören. Aus diesem Grund werden Freiwillige eingeladen, aber nicht dazu aufgerufen, ihr Engagement wieder aufzunehmen. Die Freiwilligen werden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Rahmenbedingungen des Engagements in Form eines Newsletters informiert. Es bleibt allen Freiwilligen weiterhin möglich, sich auch kontaktlos für die Menschen in den Einrichtungen zu engagieren. Freiwillige Angebote in den Einrichtungen können zurzeit nach Absprache und unter Wahrung der Schutz- und Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Die Team- und Bereichsleitungen von F&W entscheiden aufgrund der individuellen Gegebenheiten in den Einrichtungen, welche Angebote möglich sind. Das Team Freiwilligenkoordination von F&W berät und unterstützt hierbei. Bei der Entscheidung werden die aktuell geltenden Verordnungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg beachtet.

Darüber hinaus hat der Senat mit Drs. 22/5699 bereits umfangreich zur Engagementstrategie 2020 berichtet. Im Übrigen siehe auch Drs. 22/6195.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Ehrenamtsvereinbarungen hat F&W in den Jahren 2019, 2020 und 2021 neu abgeschlossen? Bitte zum Stichtag 01. Januar und dann quartalsweise angeben, für 2021 auch zum Stichtag 01. November.*

Antwort zu Frage 1:

Tabelle 1

Quartal	Ehrenamtsvereinbarungen
1. Quartal 2019	77
2. Quartal 2019	84

Quartal	Ehrenamtsvereinbarungen
3. Quartal 2019	56
4. Quartal 2019	79
1. Quartal 2020	59
2. Quartal 2020	8
3. Quartal 2020	24
4. Quartal 2020	28
1. Quartal 2021	20
2. Quartal 2021	35
3. Quartal 2021	29
Stichtag 1.11.2021	3

Quelle: F&W

Frage 2: *Welche Änderungen an den Ehrenamtsvereinbarungen und ihrer Praxis gab es seit 2019?*

Antwort zu Frage 2:

Das Verfahren zum Abschluss einer Vereinbarung für freiwilliges Engagement ist unverändert. Freiwillige schließen vor Aufnahme ihres Engagements eine schriftliche Vereinbarung vor Ort. Es besteht der Grundsatz, dass die Vereinbarungen im persönlichen Kontakt geschlossen werden, um sicherzustellen, dass Freiwillige und Mitarbeitende der Einrichtung sich kennen. In Ausnahmefällen wurde die Vereinbarung während der Pandemie, wenn ein persönliches Treffen nicht möglich war, telefonisch erläutert und digital geschlossen.

Seit 2019 wurde die Vereinbarung für freiwilliges Engagement in folgenden Punkten inhaltlich angepasst:

- Aufnahme der Angabe, ob es im Rahmen des freiwilligen Engagements zu regelmäßigem Umgang mit Lebensmitteln kommt (Nachweis der Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz erforderlich)
- Aufnahme der Angabe, ob das private Fahrzeug für Fahrten innerhalb des freiwilligen Engagements für Dienstfahrten genutzt wird (damit ist nicht der Hin- und Rückweg zum Engagement-Ort gemeint)
- Erfassung des Zugangsweges, wie der/die Freiwillige auf das Engagement bei F&W aufmerksam geworden ist
- Geburtsdatum als verpflichtende Angabe
- Nachweis des Masernschutzes (bei Freiwilligen, die nach 1970 geboren sind und in bestimmten Einrichtungen aktiv sind), siehe <https://www.hamburg.de/infos-fuer-kitas/13631614/masern-impfung/>

Frage 3: *Wie viele Ehrenamtsvereinbarungen bestehen gegenwärtig (Stichtag 01.11.2021) jeweils an allen noch im Betrieb befindlichen Erstaufnahmen?*

Antwort zu Frage 3:

Tabelle 2

Erstaufnahme	Ehrenamtsvereinbarungen
W981 Kaltenkirchener Str.	3
W759 Harburger Poststr.	34
W757 Sportallee	14
W886 ZA Barkoppelstieg	15
W978 Schmiedekoppel	2

Quelle: F&W

Frage 4: *Wie viele Ehrenamtsvereinbarungen bestehen gegenwärtig (Stichtag 01.11.2021) an den Folgeunterkünften?*

Antwort zu Frage 4:

Zum 01.11.2021 bestanden 1.833 Vereinbarungen an den Folgeunterkünften.

Frage 5: Für welche drei Folgeunterkünfte bestehen gegenwärtig (Stichtag 01.11.2021) die meisten Vereinbarungen und wie viele sind es jeweils?

Antwort zu Frage 5:

Tabelle 3

Unterkunft	Ehrenamtsvereinbarungen
W712 Sophienterrasse	129
W842 UPW Ohlendiekshöhe	98
W743 Sieversstücken	83

Quelle: F&W

Frage 6: Für welche drei Folgeunterkünfte bestehen gegenwärtig (Stichtag 01.11.2021) die wenigsten Vereinbarungen und wie viele sind es jeweils?

Antwort zu Frage 6:

Tabelle 4

Unterkunft	Ehrenamtsvereinbarungen
W675 Krausestraße	1
W804 Lohkoppelweg	1
W625 Kroonhorst	1
W748 Sandwisch	1
W828 Rahel-Varnhagen-Weg	1
W652 Plaggenmoor	1
W612 Bornmoor	1
W648 Sieker Landstraße	1
W658 Paul-Stritter-Weg	1

Quelle: F&W

Frage 7: Für welche Folgeunterkünfte bestehen gegenwärtig (Stichtag 01.11.2021) keine Vereinbarungen mit Ehrenamtlichen?

Antwort zu Frage 7:

In den Unterkünften W602 Langelohhof, W611 Achterdwars, W614 Helmuth-Hübener-Haus, W618 Jenfelder Au, W622 Wegenkamp, W626 Spliedtring/Horner Geest, W627 Ladenbeker Furtweg, W701 Langenhorner Chaussee, W737 Steilshooper Allee, W778 Billbrookdeich, W806 Kurt-A.-Körper-Chaussee, W847 Kollaustraße, W862 Große Bahnstraße, W903 Hornackredder, W909 Kirchhofswiete, W914 Osterbaum, W918 Stader Straße, W927 Max-Brauer-Allee, W932 Borsteler Chaussee und W866 UPW Baurstraße bestehen gegenwärtig keine Ehrenamtsvereinbarungen.

Frage 8: Werden die Gründe inzwischen systematisch evaluiert, warum jemand sein Ehrenamt in einer der Unterkünfte von F&W niederlegen möchte oder niedergelegt hat?

Frage 9: Falls ja, welche Gründe werden überwiegend angeführt?

Frage 10: Falls nein, warum werden die Gründe nicht evaluiert?

Antwort zu Fragen 8, 9 und 10:

Gemäß der Vereinbarung für freiwilliges Engagement von F&W kann das Engagement jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden. Gegebenenfalls werden Gründe im persönlichen Gespräch erörtert, jedoch nicht in Form einer Evaluation zusammengetragen.

Die Freiwilligen haben seit August 2020 die Möglichkeit, das Feedbackmanagement von F&W zu nutzen, um Lob, Kritik, Beschwerden oder Vorschläge für Verbesserung mitzuteilen. Im Übrigen siehe Drs. 21/14861.

Frage 11: *Welche Kenntnisse haben Senat beziehungsweise zuständige Behörden über die Anzahl an Ehrenamtsvereinbarungen, die in den Jahren 2020 und 2021 mutmaßlich wegen der Corona-Pandemie vonseiten der Ehrenamtlichen niedergelegt wurden?*

Antwort zu Frage 11:

Sofern Ehrenamtsvereinbarungen getroffen werden, liegt dies in der Verantwortung der jeweiligen Träger beziehungsweise Einsatzstellen. Weder der Abschluss noch die Auflösung solcher Vereinbarungen werden durch die Verwaltung zentral erfasst. Insofern liegen dem Senat keine Daten zu Niederlegungen in den Jahren 2020 und 2021 vor.

Im Übrigen siehe Antwort zu 8 bis 10.

Frage 12: *Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Veranstaltung der „Runden Tische“, auch quartiers- und anlassbezogen in den Bezirken, und weiterer Vernetzungstreffen ausgewirkt?*

Antwort zu Frage 12:

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen fanden Runde Tische und andere Formen von Vernetzungstreffen seit März 2020 bei Bedarf digital in Form von Videokonferenzen statt. In Zeiten niedriger Inzidenzen (Sommer 2020) fanden vereinzelt Runde Tische in Präsenz statt. Dies wurde bei steigenden Inzidenzen wieder eingestellt. Seit August 2021 finden vereinzelt Vernetzungstreffen unter Einhaltung strenger Hygienevorgaben auch wieder in Präsenz statt.

Frage 13: *Welche Maßnahmen plant das Unternehmen F&W zu ergreifen, um für die Zeit nach Ende der Pandemie neue Ehrenamtliche für die Unterkünfte zu gewinnen?*

Antwort zu Frage 13:

Siehe Drs. 22/6195 und Vorbemerkung.

Frage 14: *Was sind die wichtigsten Ergebnisse des kürzlich veröffentlichten Freiwilligensurveys im Hinblick auf das Engagement bei F&W?*

Antwort zu Frage 14:

Der Freiwilligensurvey 2019 hat eine Vielzahl interessanter Informationen über das freiwillige Engagement in Deutschland erbracht. Insbesondere die Länderauswertung zeigt, dass Hamburg beim Engagement für Geflüchtete mit 16,3 Prozent den Spitzenplatz im Ländervergleich einnimmt. Außerdem erklärten 64,5 Prozent der befragten Hamburgerinnen und Hamburger, die sich aktuell nicht engagieren, dass sie sich dies in Zukunft vorstellen könnten. Insofern zeigt sich hier für die öffentlich-rechtliche Unterbringung von Geflüchteten ein großes Potenzial zur Gewinnung weiterer Engagierter.

Die Ergebnisse des Freiwilligensurveys 2019 sowie erste Erkenntnisse der Länderauswertung für Hamburg sind auf der Homepage der Sozialbehörde veröffentlicht (www.hamburg.de/engagement/veroeffentlichungen/3076870/freiwilligensurvey-hamburg).